

*Gelobt sei Jesus Christus!*  
**Gottesdienstordnung**  
*Oktober / November 2019*



„Nehmet von mir; denn ich bin sanftmütig und demütig von Herzen.“ (Nach Führich.)

**Kapelle der vereinten Herzen**  
**Jesu und Mariä**  
**Siedlung Hagstedt Nr.142**  
**49429 Visbek**



+  
M

Essen, den 24. Sept. 2019

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

in Hagstedt tun wir etwas, was in Lippstadt noch nicht eingeführt wurde und, wie mir scheint, seinen Segen in Hagstedt bringt. Es kommen immer wieder neue Gesichter zur hl. Messe. Manche sind zwar nur Feriengäste, wieder andere kommen nur ein paar Mal und man sieht sie nicht mehr, aber doch bleibt die Zahl konstant und am letzten Sonntag sollen es in Hagstedt so viele gewesen sein, wie noch nie zuvor, so sagte mir einer der Gläubigen.

Was ich meine, was diesen Segen bringt, ist der Rosenkranz derer, die jeden Tag ein Gesetzchen des Rosenkranzes für die Gemeinde beten. Das heißt, nicht jeder betet jeden Tag einen ganzen Rosenkranz, sondern nur ein bestimmtes Gesetz, wofür er/sie sich eingetragen hatte. Das hat vor Jahren Pater Huysegems in Hagstedt eingeführt. Es bestand damals die Gefahr, dass die Kapelle in Hagstedt aufgelöst wurde oder dass die Häufigkeit der Hl. Messe reduziert werden könnte. Und so wurde dieser Rosenkranz für den Erhalt der Kapelle, für den Zuwachs für die Kapelle und für die Heiligung der aller Gemeindemitglieder eingeführt. Man kann sich da eintragen und wenn es nicht mehr geht, dann mir mitteilen, dass man das Gesetz nicht mehr beten kann, und es werden dann andere gesucht.

Es gibt sogar einige, die nicht zur Kapelle kommen, weil sie nicht kommen können, aber trotzdem jeden Tag ein Gesetz beten.

Bei all denen, die jeden Tag ihr Gesetz beten, möchte ich mich hiermit ausdrücklich bedanken, auch bei den Mitgliedern der Militia Immaculatae, den Drittordensmitgliedern, die beständig ihren Verpflichtungen nachkommen. Sie sind die Quelle vieler Segnungen für die Kapelle.

Eigentlich sollte ja jeder im Monat Oktober den täglichen Familienrosenkranz beten. Er ist zwar keine Pflicht, wie das tägliche Morgen- und Abendgebet und das Tischgebet, aber um in der heutigen Zeit

nicht vom Geist der Welt aufgesaugt zu werden, braucht es diese Zeit des betrachtenden Gebetes, um ihm Glauben bestehen zu können und nicht verführt zu werden.

Es sind solche Gebete, vor allem diejenigen der Kranken, die das Leben in einer Gemeinde ausmachen. Es ist auch ein Schutz gegen die Machenschaften des Teufels, der immer wieder versucht, über Missverständnisse und menschliche Schwäche Unfrieden zu stiften.

Beten wir den Rosenkranz im nächsten Monat. Für diejenigen, die nicht mehr im Berufsleben sind, müßte es doch möglich sein, einen ganzen Psalter d.h. alle drei Rosenkränze zu beten. So ist die Zeit nützlicher verbracht, als vor dem Fernseher, dem Computer oder am Telefon ....

Die Armen Seelen denken sicher ähnlich über die Zeit, die sie auf Erden verbracht haben...

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr Pater Göttler

---

### Gebet für einen guten Tod

**„ Mein Herr und mein Gott, schon jetzt nehme ich den Tod, in welcher Weise er nach deinem Gutbefinden mich treffen mag, mit allen seinen Ängsten, Peinen und Schmerzen aus deiner Hand gleichmütig und willig entgegen.“**

Bedingung: Wer dieses Gebet einmal während seines Lebens an einem beliebigen Tage, nach Empfang der heiligen Sakramente der Buße und des Altars, andächtig und mit wahrer Liebe zu Gott verrichtet, gewinnt in der Todesstunde einen vollkommenen Ablass, d.h. die Nachlassung aller zeitlichen Sündenstrafen, falls er im Augenblicke des Hinscheidens sich im Stande der Gnade befindet. (Hl. Pius X., 9. März 1901)

Aus „Trostreiche Offenbarungen“ gesammelt von Abt Blossius Seite105

Aus der ‚Maiblume‘ von P. Johannes Janssen S.V.D.

7. Betrachtung Vom Tode

„Selig die Toten, die im Herrn sterben.“

Alle Menschen müssen sterben. Das bezeugt die Heilige Schrift, welche sagt, daß um der Sünde willen der Tod auf alle Menschen übergegangen ist. Das bezeugen auch die Geschichte und die tägliche Erfahrung. Kein Mensch bleibt vom Tode verschont. Auch du, mein Christ, mußt sterben. Du kannst nicht daran zweifeln. Bei anderen künftigen Ereignissen kannst du immer noch ein „vielleicht“ hinzufügen. Vielleicht wirst du dieses oder jenes Geschäft glücklich beenden, vielleicht ein hohes Alter erreichen, vielleicht in der Sterbestunde die heiligen Sakramente würdig empfangen – aber sterben mußt du sicher.

Was heißt denn sterben? Das heißt, du mußt die Erde auf immer verlassen. Denke dir, dieser Augenblick wäre für dich gekommen. Du liegst da auf deinem Schmerzenslager. Der Todesschweiß steht dir auf deiner Stirn. Du kümmerst dich nicht mehr um das tote Geld, nicht mehr um Haus oder Hof, nicht mehr um die Geschäfte, denn du mußt es verlassen, auf immer und ewig. Du Tor, warum hast du dem irdischen Mammon so viele Jahre gewidmet, daß du den lieben Gott fast ganz darüber vergessen hast. Verlassen mußt du auch deine Verwandten und Freunde. Sie stehen weinend um dein Sterbelager und nehmen für dieses Leben auf immer von dir Abschied. Was nützt es dir noch, daß du von den Menschen geehrt und gelobt worden bist? Sehr bald wirst du von ihnen vergessen sein, wie Millionen von Menschen, die vor dir gewesen sind. Wehe dir, wenn du mehr Menschenfurcht als Gottesfurcht gehabt, mehr dem Menschen als dem lieben Gott gedient hast. Doch die schmerzliche Trennung bleibt dir noch übrig, deine Seele muß scheiden von ihrem Leibe, die ganze Natur sträubt sich dagegen. Aber ihre Kraft ist bald gebrochen. Der Tod braucht die Gewalt, welche die Sünde ihm eingeräumt hat. Der Leib macht noch einmal eine kurze Bewegung, dann liegt er leblos da. Er ist tot. Man bedeckt ihm mit dem Totenkleid, legt ihn in ein enges Bretterhaus und bringt ihn auf den Gottesacker in das kalte, finstere Grab, wo er ein

Raub der Verwesung wird und bleibt bis zum Jüngsten Tag. Und diesem Leib hast du so sklavisch gedient, ihn vielleicht so abgöttisch geschmückt, ihm deine Unschuld und vielleicht auch die Seelen anderer geopfert. Ach, du armer Tor! Wie wirst du deine Verblendung bereuen?

Nach dem Tode wird deine Seele sogleich vor dem Richterstuhle Gottes erscheinen, um Rechenschaft abzulegen über all ihr Tun, ihre Gedanken und Begierden, ihre Worte und ihre Werke, über das Gute, das sie getan, über das Böse das sie verübt hat. Himmel, Fegfeuer und Hölle rüsten sich, um sie aufzunehmen. Sogleich erfolgt das Urteil des allwissenden allgerechten Richters. Wie wird es lauten? Ich weiß es nicht. Wie würde es lauten, wenn du jetzt gerichtet würdest? Bist du jetzt bereit zum Sterben? Und wenn du es nicht bist, warum bereitest du dich nicht vor? Siehe, du kannst nur einmal sterben. Hast du deine Seele einmal verloren, so ist sie für immer und ewig verloren. Du denkst vielleicht: „Ich werde so bald noch nicht sterben.“ Du hoffst auf ein langes Leben; aber wer verbürgt es dir? Sind nicht viele Tausende gestorben, die jünger und kräftiger waren als du? Wie vermessen handelst du, mit deinem ewigen Glücke so leichtsinnig zu spielen und dich der Gefahr ewiger Verdammnis auszusetzen! „Wachet!“ ruft der göttliche Heiland uns zu, „denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.“ (Mt 25,13) Ja, er sagt ausdrücklich: „Zu einer Stunde, wo ihr es nicht vermutet, wird der Menschensohn kommen.“ (Lk 12, 40)

Ahme, christliche Seele, dem Beispiele Mariä nach. Ihr Gewissen war frei von jeder Sünde, ihr Herz frei von unordentlicher Anhänglichkeit an die Geschöpfe, ihre ganze Seele dem lieben Gott zugetan bis zum letzten Atemzuge, in guten wie in bösen Tagen. Da Maria aber allezeit von jeder Makel der Sünde frei geblieben war, so behielt der Tod keine Gewalt über sie. Mit Leib und Seele wurde die makellose Braut des Heiligen Geistes in den Himmel aufgenommen.

Übung: Bete täglich für die Sterbenden.

Lebe niemals in einer Todsünde fort.

Bete täglich drei Ave Maria, um auf die Fürbitte Mariä die Gnade zu erlangen, in Gottes Gnade und Liebe zu sterben.

# **Ablaßordnung 2019**

**Vom 1. - 8. November**

kann **täglich** ein vollkommener Ablass gewonnen werden  
(ist *nur* den Armen Seelen zuwendbar).

am Freitag 1. und Samstag 2. November

- Besuch einer **Kirche**, einer **öffentlichen Kapelle** oder eines **kirchlichen Friedhofes**
- ein Vaterunser und das Glaubensbekenntnis beten für die Armen Seelen

vom 1. bis 8. November

- Besuch eines **kirchlichen Friedhofes**
- ein Gebet für die Verstorbenen verrichten

Hinzu kommen die üblichen Bedingungen:

- die allgemeine **Absicht**, die Ablässe zu gewinnen
- **Gnadenstand** (wenigstens bei Beendigung des vorgeschriebenen Werkes oder Gebetes)
- **Beichte** in den 8 Tagen vor- oder nachher (bei *regelmäßiger* monatlicher Beichte ist diese Bedingung ebenfalls erfüllt!)
- **hl. Kommunion** (am Tage des Ablasswerkes)
- **Gebet** nach der Meinung des Apostolischen Stuhles (1 Vater unser, 1 Gegrüßt seist du Maria, 1 Ehre sei dem Vater)
- **keine Anhänglichkeit** an eine lässliche Sünde (= aufrichtiger Wille, jede freiwillige lässliche Sünde zu meiden)

Wer eine Bedingung *nicht* oder *nicht vollkommen* erfüllt,  
gewinnt einen wertvollen **Teilablass**.



*Die Seelen unserer geliebten Verstorbenen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden!  
Amen.*

†

H. H. Pfarrer Dr. Otto Palm † 29. November 1994

H. H. Pfarrer Wilhelm Knab † 5. Dezember 1992

Christl Balmes, Delmenhorst † 6. Juli 2019

Dorothea Kupke, Papenburg † 20. Januar 2019

Anna Hessling, Emstek † 22. Februar 2017

Maria Reichenbach, Garthe † 18. Juni 2016

Hans Stammer, Cloppenburg † Dezember 2014

Peter Ritter, Oldenburg † 14. Sept. 2014

Maria E. Krause, Papenburg † 8. April 2014

Paul Deeken, Cloppenburg † 22. Oktober 2013

Elisabeth Nienaber, † Sept. 2013

Josefa Lohoff, Dinklage † 27. Mai 2011

Erika H. Schmoekel, Papenburg † 1. Dezember 2010

Dorothea Ellinghausen, Bremen † 23. Dezember 2009

Manfred Balmes, Delmenhorst † 23. Mai 2009

Sr. Elisabeth Möller, Dinklage † 25. Februar 2008

Elisabeth Hugenberg, Holdorf † Juli 2007

Elisabeth Kotte, Holdorf † 2. März 2005



Maria Oberholz, Münster † 16. Dezember 2004

Anton Krause, Surwold † 25. September 2004

Datum unbekannt: † Hubert Hinken, Garrel

Josef Brand, Garrel

Hedwig Springer, Bartmannsholte

## Requiescant in pace!

Die heilige **Gertrud von Helfta** erkannte einst im Geiste: Das Licht der Gottheit sei so groß und so unbegreiflich, dass wenn jeder einzelne Heilige von Adam bis auf den letzten Menschen die höchste und durchdringenste Erkenntnis empfinde, welche jemals einer gehabt hat, und keiner seine Erkenntnis mit dem andern teilte, dass dennoch, wenn die Menge der Heiligen auch tausendmal zahlreicher wäre, das Licht der Gottheit diese Gesamterkenntnis unendlich überragen würde. Ganz dasselbe gilt von der Schönheit, der Süßigkeit und der Güte Gottes und seinen anderen liebenswürdigen Vollkommenheiten.

Mit Recht rief darum dieselbe Jungfrau Gertrud aus, als sie in Vereinigung mit Gott die Wonnen des himmlischen Vaterlandes verkostet, und schrieb auch folgende Worte nieder:

„O seliges und mit überströmendem Frieden beseligendes Land, wonnenreiche Flur, von der auch das kleinste Samenkorn die Begierde aller Auserwählten im vollsten Maße zu sättigen vermag in allem, was für das menschliche Herz Begehrenswertes, Liebenswürdiges und Süßes kann ersonnen werden! O ewiger Sonnenstillstand, o leuchtender Mittag, o sichere Wohnung, o Stätte, die alles Ergötzliche umschließt, o süßes Paradies, nach all Seiten strömend von Bächen unschätzbbarer Freuden, lockend durch blumenduftige Schönheit und jegliche Art von Lieblichkeit, schmeichelnd durch den lieblichsten Wohllaut, süß erquickend durch die Melodie geistiger Klänge, berauschend mit zergehender Süßigkeit inneren Wohlgeschmacks und umwandelnd durch den wundersamen Reiz geheimer Umarmungen!“ Doch, was müht sich meine zu unerfahrene Zunge hierüber zu stammeln, da selbst alle Macht der Engel und der Menschen, zu einer Wissenschaft vereinigt, nicht imstande ist, auch nur ein einziges Wort zu bilden, wodurch eine so erhabene Sache auch nur einigermaßen würdig kann bezeichnet oder ausgedrückt werden.“

Aus ‚Trostreiche Offenbarungen‘,  
gesammelt von Abt Blossius OSB

# Gottesdienstzeiten für Hagstedt

## Oktober 2019

- Fr 4. 10. Hl. Franziskus von Assisi, Bekenner,  
Herz-Jesu-Freitag  
17.00 Uhr Aussetzung mit Rosenkranz  
18.00 Uhr Hl. Messe
- Sa 5. 10. Herz-Mariä-Sühnesamstag, Ged. des  
hl. Placidus und Gefährten, Martyrer  
08.00 Uhr Hl. Messe, Aussetzung mit  
Betrachtung, Rosenkranz
- So 6. 10. Äußere Feier des Rosenkranzfestes,**  
Ged. des 17. Sonntags nach Pfingsten  
08.55 Uhr Rosenkranz  
**09.30 Uhr** Hl. Amt
- So 13. 10. 18. Sonntag nach Pfingsten**  
16.55 Uhr Rosenkranz  
**17.30 Uhr** Hl. Amt
- So 20. 10. 19. Sonntag nach Pfingsten,**  
**Missionssonntag** (Kollekte für die Missionen)  
08.55 Uhr Rosenkranz  
**09.30 Uhr** Hl. Amt, kurzer Kat. für alle
- So 27. 10. Christkönigsfest** (Zeitumstellung)  
(H. H. Pater Niederberger)  
16.55 Uhr Rosenkranz  
**17.30 Uhr** Hl. Amt, Aussetzung

## November 2019

- Fr 1. 11. **Allerheiligen** (gebotener Feiertag)  
16.55 Uhr Rosenkranz  
**17.30 Uhr** Hl. Amt

- Sa 2. 11. Allerseelen  
16.55 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Requiem
- So 3. 11. 21. Sonntag nach Pfingsten**  
08.55 Uhr Rosenkranz  
**09.30 Uhr** Hl. Amt
- So 10. 11. 22. Sonntag nach Pfingsten**  
16.55 Uhr Rosenkranz  
**17.30 Uhr** Hl. Amt
- Sa 16. 11. Hl. Gertud, Jungfrau  
16.55 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Hl. Messe
- So 17. 11. 23. Sonntag nach Pfingsten**  
08.55 Uhr Rosenkranz  
**09.30 Uhr** Hl. Amt, kurzer Kat. für alle
- So 24. 11. 24. und letzter Sonntag nach Pfingsten**  
16.55 Uhr Rosenkranz  
**17.30 Uhr** Hl. Amt

**Beichtgelegenheit** jeweils während des Rosenkranzes vor den hl. Messen und auf Anfrage.

Wegen **Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Eheschließungen** bitte rechtzeitig beim Priester melden.

Bei **Sterbefällen sofort** in Essen (0201 / 66 49 22) oder (0176 / 7263 7279) anrufen!

---

Bitte unterstützen Sie unsere Kapelle mit einer Spende!

Spendenkonto: Vereinigung St. Pius X. e. V., Volksbank Stuttgart  
IBAN DE93 6009 0100 0415 5920 03 // BIC VOBADSSXXX

Ganz wichtig: Immer Verwendungszweck angeben **Kapelle Hagstedt**  
(oder Kostenstellennummer **212000**)

Priesterbruderschaft St. Pius X.  
**Priorat St. Bonifatius**  
Bottroper Str. 295, 45356 Essen

P. Wolfgang Göttler  
**Kapelle der vereinten Herzen Jesu und Mariens**  
Siedlung Hagstedt Nr. 142, 49429 Visbek

